Exploring the English-speaking World in Literature and Film

Lehrplan

Das Ziel des Kurses besteht darin, den Schülerinnen und Schülern entsprechend ihrer Interessen eine Erweiterung oder Vertiefung ihres Bildungshorizonts zu ermöglichen. Der Kurs "Exploring the English-speaking World in Literature and Film" bietet eine Vertiefung der im Fach Englisch vermittelten Inhalte, orientiert sich jedoch im Hinblick auf die geforderten Lehrinhalte und Kompetenzen am Lehrplan des dem Kurs zugeordneten Pflichtfachs. Darüber hinaus spiegeln sich geeignete Bildungs- und Lehrziele sowie didaktische Prinzipien in den Kursinhalten wider.

Bildungs- und Lehraufgabe:

Handlungsorientierte Fremdsprachenkompetenz

Ziel des Fremdsprachenunterrichts der Oberstufe ist es, die Schülerinnen und Schüler zu befähigen, in der jeweiligen Fremdsprache adäquate kommunikative Anforderungen des gesellschaftlichen Lebens zu erfüllen und sich in den Fertigungsbereichen Hören, Lesen, Sprechen und Schreiben in einer breiten Palette von privaten, beruflichen/schulischen und öffentlichen Situationen sprachlich und kulturell angemessen zu verhalten. Darüber hinaus kommt dem Fremdsprachenunterricht die Aufgabe zu, einen wesentlichen Beitrag zur Entwicklung dynamischer Fähigkeiten (Sachkompetenz, Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, methodische Kompetenz ua.) zu leisten. Sozialen Kompetenzen in multikulturellen Umgebungen ist dabei besonderes Augenmerk zu widmen.

Interkulturelle Kompetenz

Durch interkulturelle Themenstellungen ist die Sensibilisierung der Schülerinnen und Schüler für die Sprachenvielfalt Europas und der Welt zu verstärken, Aufgeschlossenheit gegenüber Nachbarsprachen – bzw. gegenüber Sprachen von autochthonen Minderheiten und Arbeitsmigrantinnen und -migranten des eigenen Landes – zu fördern und insgesamt das Verständnis für andere Kulturen und Lebensweisen zu vertiefen. Die vorurteilsfreie Beleuchtung kultureller Stereotypen und Klischees, die bewusste Wahrnehmung von Gemeinsamkeiten und Verschiedenheiten sowie die kritische Auseinandersetzung mit eigenen Erfahrungen bzw. mit österreichischen Gegebenheiten sind dabei anzustreben. Wenn sich im Klassenverband Schülerinnen und Schüler befinden, denen Fremdsprachen als Erstsprachen bzw. als Zweitsprachen innerhalb der Familie dienen, sind deren besondere Kenntnisse und Fähigkeiten im Unterricht sowohl individuell zu berücksichtigen als auch in der Klassengemeinschaft zu nutzen.

Kompetenz zum lebensbegleitenden autonomen Sprachenlernen

Der Fremdsprachenunterricht hat die Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern ein breites Spektrum an Sprachlernstrategien für den weiteren selbstständigen Spracherwerb im Sinne des lebensbegleitenden autonomen Sprachenlernens zu erschließen. Möglichkeiten zur Selbstevaluation sind dabei besonders zu berücksichtigen.

Didaktische Grundsätze:

Kommunikative Sprachkompetenz als übergeordnetes Lernziel

Dem handlungsorientierten Ansatz gemäß, stellt die kommunikative Sprachkompetenz das übergeordnete Lehr- und Lernziel des Fremdsprachenunterrichts dar. Das heißt, fremdsprachliche Teilkompetenzen sind in dem Maße zu vermitteln, wie sie für erfolgreiche mündliche und schriftliche Kommunikation nötig sind.

Gleiche Gewichtung der Fertigkeitsbereiche

Die Fertigkeitsbereiche Hören, Lesen, Sprechen (an Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen) und Schreiben sind mit gleicher Gewichtung, regelmäßig und möglichst integrativ zu üben. Auf Praxisrelevanz sowie steigende Authentizität der Sprachmittel und Sprachsituationen ist dabei zu achten.

Zielsprache als Unterrichtssprache

Als Unterrichtssprache ist so viel Zielsprache wie möglich, so wenig Deutsch wie nötig einzusetzen. Die Techniken mündlicher und schriftlicher Übertragung und Übersetzung in die Erstsprache sind auf niedrigeren Lernniveaus nur als punktuelle lernstrategische Zwischenschritte, zB zur Vertiefung von Textverständnis und Grammatikvermittlung, anzuwenden. Auf fortgeschritteneren Lernniveaus hingegen sind die Schülerinnen und Schüler mit Aktivitäten und Strategien der Sprachmittlung (zB übertragen, zusammenfassen, übersetzen) als Arbeitstechniken grundsätzlich vertraut zu machen.

Länder und Kulturen

Durch Einblicke in Gesellschaft, Zivilisation, Politik, Medien, Wirtschaft, Kultur und Kunst der betreffenden Sprachräume soll ein grundlegendes inter- und transkulturelles Verständnis geschaffen werden.

Soziolinguistische Kompetenzen

Mit fortschreitendem Lernzuwachs sind zunehmend Registerunterschiede zwischen neutralen, formellen, informellen, freundschaftlichen und vertraulichen Sprachformen zu beachten, die dazu beitragen, dass sich die Schülerinnen und Schüler sprachlich sozial angemessen verhalten; den Höflichkeitskonventionen kommt dabei besondere Bedeutung zu. Nationale Sprachvarietäten sind exemplarisch zu integrieren. Bei speziell gegebenen Interessenschwerpunkten sind auch regionale, soziale, berufsspezifische und nicht-erstsprachliche Sprachvarianten zu berücksichtigen. Handelt es sich bei der gelehrten Fremdsprache um eine internationale Verkehrssprache (Lingua franca), ist auch der Kontakt mit nicht-erstsprachlichen Aussprachevarianten zu ermöglichen.

Vielfältige Themenbereiche

Zur Erlangung eines möglichst umfassenden lexikalischen Repertoires (Handlungsfähigkeit/Kommunikationsfähigkeit) sind verschiedenste Themenbereiche zu bearbeiten, wobei sowohl das Thema als auch der Komplexitätsgrad, mit dem es behandelt wird, dem sprachlichen Niveau der Schülerinnen und Schüler entsprechen soll (mögliche Themenbereiche sind zB Ich und mein Umfeld; Arbeit und Freizeit; Erziehung; Rolle der Medien; Lebensplanung; Einstellungen und Werte; Zusammenleben; aktuelle soziale, wirtschaftliche, technische und politische Entwicklungen; kulturelle und interkulturelle Aspekte; Umwelt; Kunst in ihren Ausdrucksformen Literatur, Musik, bildende Künste). Spezielle thematische Schwerpunkte sind jeweils im Einklang mit individuellen Interessenslagen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler sowie mit aktuellen Ereignissen zu setzen. Die verschiedenen Themenbereiche sind durch möglichst vielfältige Quellen zu erschließen, wobei bei der thematischen Auswahl fremdsprachiger Texte auch literarischen Werken ein angemessener Stellenwert einzuräumen ist.

Lehrplanbezug:

Der Kurs orientiert sich an folgenden Teilen des Lehrplans der 6. und 7. Klasse Englisch:

Hören:

- in **Filmen** und Radiosendungen zu Themen von persönlichem Interesse einen großen Teil verstehen, wenn relativ langsam und deutlich gesprochen wird
- längeren Redebeiträgen und **komplexer Argumentation** folgen können, sofern die Thematik einigermaßen vertraut und der Rede- oder Gesprächsverlauf durch explizite Signale gekennzeichnet ist
- die meisten **Filme** und **Fernsehreportagen** verstehen können, sofern Standardsprache gesprochen wird

Lesen:

- längere, auch **literarische Texte** über vertraute Themen nach gewünschten Informationen durchsuchen und Informationen aus verschiedenen Texten zusammentragen können
- längere Texte, auch Berichte und **Artikel**, zu aktuellen Fragen sowie **literarische Texte** selbstständig lesen und verstehen können

An Gesprächen teilnehmen und zusammenhängendes Sprechen:

- ohne Vorbereitung mit einiger Sicherheit an Gesprächen über **vertraute Themen** teilnehmen können
- Gedanken zu eher **abstrakten, auch kulturellen Themen** ausdrücken und sich darüber austauschen können (zB zu **Filmen, literarischen Texten, Musik**)
- über eigene Erfahrungen berichten und dabei die eigenen **Gefühle** und **Reaktionen** beschreiben und sich darüber austauschen können
- ein Gespräch oder eine **Diskussion** aufrechterhalten und dabei kurz zu den Standpunkten anderer Stellung nehmen, Vergleiche anstellen und verschiedene Möglichkeiten angeben können
- eine **Argumentation**, auch in Form einer **Präsentation**, gut genug ausführen können, um die meiste Zeit ohne Schwierigkeiten verstanden zu werden

Schreiben:

- Erfahrungsberichte verfassen können, in denen **Gefühle** und **Reaktionen** in einem einfachen zusammenhängenden Text beschrieben werden
- mit einer gewissen Sicherheit größere Mengen von **Sachinformationen** über vertraute Routineangelegenheiten und über weniger routinemäßige Dinge **zusammenfassen**, darüber **berichten** und dazu **Stellung nehmen** können
- Informationen und Gedanken zu konkreten wie **abstrakten Themen**, auch **kulturellen** (zB **Musik, Filme, literarische Texte**), **mitteilen** und einigermaßen präzise ein **Problem erklären** können sowie die **eigene Meinung** dazu ausdrücken können

Lehrstoff:

- Überblick über englische Sprachräume und -varietäten („World Englishes“) sowie deren historische und linguistische Besonderheiten
- Kritische Auseinandersetzung mit literarischen Werken aus englischsprachigen Ländern wie USA, Kanada, Australien, Indien oder Südafrika (z.B. Kurzgeschichten, Theaterstücke, Gedichte und/oder Romane)
- Förderung der rezeptiven sowie interkulturellen Kompetenz durch Ausschnitte aus Serien und Filmen aus englischsprachigen Ländern (Kennenlernen verschiedener Akzente im Englischen)